

## Informationen zur Geflügelpest für Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher

### Was ist Vogelgrippe? Ist sie für Menschen gefährlich?

Das Wort "Vogelgrippe" bezeichnet eine Geflügelerkrankung durch Vogel-Influenzaviren. Diese kommen natürlicherweise bei Geflügel vor und sind häufig harmlos. Es entstehen jedoch immer wieder neue Varianten, die beim Geflügel tödliche Erkrankungen hervorrufen. In diesen Fällen spricht man von Geflügelpest, so wie bei der derzeitigen Variante H5N8. Eine leichte Übertragung von Mensch zu Mensch, wie sie für die menschliche Grippe typisch ist, ist bisher nicht möglich.

### Können Hunde und Katzen erkranken und Menschen infizieren?

Fleischfresser wie Hunde und Katzen können sich theoretisch infizieren, wenn sie große Mengen des Erregers aufnehmen. Praktisch sind solche Fälle bislang nicht bekannt geworden. Es besteht also nach gegenwärtigem Kenntnisstand kein Grund, den Kontakt zu Hunden und Katzen zu vermeiden. Hunde müssen allerdings im Sperrbezirk oder Beobachtungsgebiet angeleint werden, Katzen dürfen nicht frei herumlaufen. Auch außerhalb dieser Gebiete wird empfohlen, Hunde anzuleinen.

### Dürfen Kinder noch in Parks spielen?

Nach dem heutigen Stand der Dinge gibt es keine erhöhte Gefahr einer Infektion. Gerade für die gesunde Entwicklung der Stadtkinder ist das Spielen und Toben in Freiflächen und Parks von großer Bedeutung. Ihr kindlicher Organismus lernt mit den verschiedensten äußeren Einflüssen zurechtzukommen und sich gegen Krankheitserreger erfolgreich zu wehren. Es gilt jedoch wie immer: Stark mit Vogelkot verunreinigte Stellen sind kein geeigneter Platz zum Spielen für Kinder. Kommt es trotzdem zum Kontakt mit Vogelkot, ist Händewaschen Pflicht.

### Kann man noch Geflügelfleisch, Eier und andere Geflügelprodukte essen?

Ja. In Deutschland gelangt nur Geflügelfleisch auf den Markt, das aus Hausgeflügelbeständen stammt die frei sind von Geflügelpest. Importe sind nur aus geflügelpest-freien Ländern zulässig. Die gegenwärtigen Maßnahmen sind aus Vorsorge erlassen worden, um das Risiko einer Übertragung des Virus von Wildvögeln auf Hausgeflügel zu minimieren. Lebensmittel vom Geflügel können daher unter Beachtung der üblichen Hygienemaßnahmen gekauft und verzehrt werden.

### Dürfen Wildvögel noch gefüttert werden?

Das Füttern von Tauben ist in Hamburg ohnehin aus Gründen des Tierschutzes und der allgemeinen Hygiene verboten. Enten und Schwäne sollten - unabhängig von der Geflügelpest - nicht gefüttert werden. Das Wasser in kleineren Gewässern wird durch das Füttern schnell verschmutzt und die Tiere verlernen, sich um ihr Futter zu kümmern.

### Ist Vogelkot gefährlich?

Eine Infektionsgefahr von Tier zu Mensch ist in der derzeitigen Situation nicht gegeben. Vögel scheiden jedoch mit ihrem Kot immer verschiedenste Erreger aus. Deshalb sollte man sich nach

# Informationen Geflügelpest

dem Kontakt mit Wildvögeln oder ihren Ausscheidungen gründlich die Hände waschen. Infektionen des Menschen mit H5N8 sind bisher nicht bekannt.

## **Hinweise zum Umgang mit toten oder erkrankten Vögeln**

Totes Wassergeflügel (Schwäne, Enten, Gänse und Möwen), tote Greifvögel (z.B. Habichte und Bussarde) sowie tote aasfressende Vögel (z.B. Krähen) bitte unter der Tel.-Nr. 040/115 melden. Sie werden abgeholt und im Institut für Hygiene und Umwelt auf Aviäre Influenza untersucht. Alle übrigen Vögel sollten am Fundort liegengelassen und aus hygienischen Gründen nicht angefasst werden - dies gilt unabhängig von der Vogelgrippe.

Weitere Informationen sind abrufbar auf der Seite:

<http://www.hamburg.de/tierschutz-tiergesundheit/4405926/gefluegelpest/>